

HCL-Herren wollen am Fuchshof nachlegen

Hockey-Herren empfangen Mainz und Limburg/ Damen reisen nach Mannheim

Ludwigsburg/Mannheim – (shs) In der Feldhockey-Regionalliga empfangen die Herren des Hockey Club Ludwigsburg am Samstag um 16.00 Uhr den TSV Schott Mainz. Einen Tag später erwartet der HCL den Limburger HC um 13.00 Uhr ebenfalls am Fuchshof. Die Oberliga-Damen müssen am Sonntag beim Liga-Primus Mannheimer HC 2 antreten.

Nach dem gelungenen Rückrundenstart in Hanau (5:3) am vergangenen Wochenende, war bei den Weinroten die Erleichterung groß. Am Samstag wollen die Barockstädter zu Hause am Fuchshof nachlegen. Allerdings trifft der HCL mit dem TSV Schott Mainz auf einen sehr unangenehmen Gegner. Im Hinspiel lagen die Ludwigsburger bereits 0:3 zurück, konnten das Spiel allerdings noch zum 3:3 Endstand ausgleichen. Vorsicht ist deshalb geboten. „Wir müssen vor Allem in der Defensive besser stehen, um aus einer kompakten Verteidigung unsere Angriffe fahren zu können“, weiß HCL-Trainer Schmidt.

Einen Tag später empfängt der HCL den Limburger HC. Im Hinspiel unterlagen die Rothemden den Limburgern sehr unglücklich mit 1:3. Damals war der HCL das klar überlegene Team, doch der Ball wollte nicht ins gegnerische Tor. Limburg versuchte vor Allem mit langen Bällen, dem Ludwigsburger Druck entgegen zu wirken. „Darauf sind wir diesmal besser vorbereitet“, verspricht Schmidt.

Mit zwei Siegen könnten sich die Rothemden immens vom Tabellenende absetzen und sogar mit einem Auge wieder nach Vorne schießen. Aber schon die Ergebnisse aus den Hinspielen zeigen, dass dies kein Zuckerschlecken wird. „Wir gehen hochmotiviert in das Wochenende. Wir wissen, dass es schwer wird, wollen aber unbedingt beide Spiele gewinnen“, so Schmidt zuversichtlich.

Für den HCL spielen: Weißer, Kniebühler, Josek, Placht, Beck, Veigel, von Graevenitz, Severin und Raphael Schmidt, Koffler, Thum, Wiese, Huber, Wörz, Dieterich, Bischof, Schmidt-Holthausen, Mayer

Die Oberliga-Damen des HCL müssen am Sonntag beim Tabellenführer Mannheimer HC 2 antreten. Der seit mehreren Spielzeiten ungeschlagene MHC ist der härteste Brocken in der Oberliga. Im Hinspiel konnten die Rothemden den Mannheimer Paroli bieten und verloren nur knapp mit 0:2. Allerdings erwartet Coach Sascha Stanojevic keine Wunder: „Mannheim ist der klare Favorit. Trotzdem wollen wir versuchen, mit Disziplin und Engagement dort zu bestehen und vielleicht einen Zähler mit nach Ludwigsburg zu nehmen.“